

Bibelkunde »1. Mose (Genesis)«

1) Eröffnung

»Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde«. Die Bibel berichtet uns, dass Gott schuf; aber sie gibt uns keine Details, wie er das tat. Hiob muss sich fragen lassen: »Wo warst du, als ich die Erde gründete? Sage mir's, wenn Du so klug bist!« (Hiob 38,4). Wir müssen uns eingestehen, dass kein Mensch Zeuge der Schöpfung war. Das Buch Genesis nimmt für sich in Anspruch, Gottes eigener Bericht von der Entstehung der Welt zu sein. Und er offenbart uns so viel, wie nötig ist - nicht, wie möglich wäre.¹

2) Einleitungsfragen

a) Einordnung

Die Juden fassten die fünf ersten Bücher des AT zusammen unter der Bezeichnung »Bücher des Gesetzes«, »das Gesetz Moses« oder »das Gesetz« (»die Thora«).

Die Kirchenväter nannten sie »P e n t a t e u c h« = »das fünfteilige (Buch)« oder »die fünf Schriftrollen«.

b) Zum Namen des Buches

- Bei uns „1. Mose“
- In Katholischen Bibel oder im englischen Sprachraum: „Genesis“: griech. „Entstehung“ / „Ursprung“

Ursprung: wovon?

- Der Welt
- Des Menschen / der Menschheit
- Des Volkes I . s . r . a . e . l .

Wenn du also gefragt wirst, was im Buch Genesis steht, dann antworte: Das Buch Genesis berichtet uns vom Anfang der Welt, der Menschheit und des künftigen Volkes Gottes. Wenn du das antwortest, dann antwortest du sehr viel.

Erstens: Was ist der **Ursprung der Welt**? Wie hat alles angefangen? Woher kommt alles? Es geht darum, wo der Ursprung all dessen ist, was uns umgibt. Aber Genesis hört nicht damit auf, uns über den Ursprung der Dinge der physischen Welt aufzuklären.

Genesis handelt zweitens auch von der H e r k u n f t **der Menschheit**: Woher kommen die Menschen? Wie wurden sie zu einer sozialen Gemeinschaft? Woher kam die Sünde? Das sind alles Fragen, die im Zusammenhang mit unserer heutigen Welt und Menschheit stehen. Die Menschheit ist eine verdorbene Angelegenheit. Die Menschen sind unvollkommen, nicht perfekt. Unrein, nicht rein. Sündig, nicht sündenlos.

¹ Dieser Punkt wurde ausführlich behandelt am SBGBS Unterrichtstag Nummer 01, Fach Bibelkunde, Lektion „00 - Einleitung ins Alte Testament“ (siehe www.gemeindebibelschule.de)

36 Das Buch Genesis berichtet uns vom Anfang der Welt, der Menschheit und drittens
37 und schließlich **vom Anfang des künftigen Volkes Gottes**. Tatsächlich nimmt der
38 Bericht über die Anfänge Israels mehr P.l.a.t.z in Genesis ein als irgendein ande-
39 res Thema. Beginnend bei Abraham in Kapitel 12 bis zu Kap. 50 steht Israels Her-
40 kunft und Anfang im Fokus.

41 Wir werden später noch detaillierter auf die Inhalte eingehen.

42 Genesis ist aber der Bericht, der uns zum ersten Mal über die folgenden Themen
43 berichtet: Sie alle haben ihren Ursprung in der Menschheitsgeschichte:



Folie 1: Dinge, die in Genesis ihren Ursprung haben

44 Der Verfasser des Buches Prediger hat recht, wenn er schreibt: »Das, was war, ist
45 das, was <wieder> sein wird. Und das, was getan wurde, ist das, was <wieder> ge-
46 tan wird. Und es gibt gar nichts Neues unter der Sonne. « (Pred 1,9). Sicherlich gab
47 es in Genesis keine A.t.o.m.b.o.m.b.e.n. – aber den ersten Mord. Es gab kein
48 Zeitmanagement-Seminar, aber einen Gott, der den siebenten Tag als Ruhetag vor-
49 lebte. Es gab keine Horoskope, aber viele Fragen und Antworten zu Zukunft und
50 Vergangenheit.

51 c) Autorenschaft

52 Wer ist der Autor des Buches? Spontan gefragt würden wir antworten: „Na, Mo-
53 se!“. Die Antwort ist richtig. Lasst uns aber einige Minuten dennoch bei dieser Frage
54 verbleiben.

55 Man hat sich schon viele Gedanken über den Verfasser der fünf Bücher Mose ge-
56 macht. Darüber kann man viel lesen. Wir gehen davon aus, dass Mose den Penta-
57 teuch geschrieben hat. Ihr werdet aber evtl. wissen, dass es Leute gibt, die das
58 bezweifeln. Warum?

59 **5% Klausel**

60 Nun, man kann immer Leute finden, die irgendetwas bezweifeln. Vermutlich kann
61 man 5% der amerikanischen Bevölkerung finden, die denken, dass F.r.a.n.k.
62 S.i.n.a.t.r.a. niemals gelebt habe.

63 **Mose berichtet über eine Zeit, die lange vor seiner Geburt liegt**

64 Mose wird im Buch Exodus (2. Mose) geboren – wie kann er Genesis (1. Mose)
65 schreiben, also von Dingen berichten, die vor seiner Geburt stattfanden? Genesis
66 beginnt mit der Schöpfung – also etwa 2.200 Jahre vor Mose und endet rund 300
67 Jahre vor den ersten Ereignissen aus Exodus.

68 **Mose berichtet über eine Zeit, die nach seinem Tod liegt**

69 Wie kann er 5Mose 34 schreiben – er ist doch tot!

70 Es ist gut, wenn wir uns mit diesen Fragen beschäftigen: Unser Glaube wird ge-
71 stärkt, wenn wir merken, dass Mose wirklich der Autor ist. Außerdem können wir
72 vielleicht anderen eine Hilfe sein, damit sie der Bibel und ihrem Evangelium glau-
73 ben.

74 **Unsere Antworten**

- 75 ➤ Mose war sehr gut ausgebildet (Apg 7,22): »Und Mose wurde unterwiesen
76 in aller Weisheit der Ägypter; er war aber mächtig in seinen Worten und
77 Werken.«
- 78 ➤ Wie jeder andere Historiker nutzte er Quellen, die ihm zur Verfügung stan-
79 den.
- 80 ➤ Er war ein P.r.o.p.h.e.t.: »Und es stand in Israel kein Prophet mehr auf
81 wie Mose, den der HERR gekannt hätte von Angesicht zu Angesicht« (5Mo
82 34,10) und ein V.e.r.t.r.a.u.t.e.r. Gottes »Und er sprach: Hört doch
83 meine Worte! Wenn ein Prophet des HERRN unter euch ist, dem will ich
84 mich in einem Gesicht zu erkennen geben, im Traum will ich mit ihm reden.
85 So steht <es> nicht <mit> meinem Knecht Mose. Er ist treu in meinem gan-
86 zen Haus; mit ihm rede ich von Mund zu Mund, im Sehen und nicht in Rät-
87 selworten, und die Gestalt des HERRN schaut er. Warum habt ihr euch nicht
88 gefürchtet, gegen meinen Knecht, gegen Mose, zu reden?« (4Mo 12,6-8)
- 89 ➤ Ohne der Autorenschaft Moses Gewalt anzutun, könnte auch Josua, der
90 sehr eng mit ihm vertraut² war, die letzten Verse über den Tod Moses und
91 die Beerdigung durch Gott niedergeschrieben haben³.
- 92 ➤ Das Neue Testament anerkennt, dass die Texte von Mose verfasst wurden:
93 ○ Geschichtsbücher: Mt 8,4; 19,7; 22,24; Mk 7,10; Joh 5,46; Apg. 7,20
94 ○ Lehrtexte: Röm 10,5.10; 2Kor 3,15

² Das ist das Zeugnis der Schrift; schließlich waren sie seit fast 40 Jahren seit Kadesch-Barnea (4Mo 13) mit ihm unterwegs gewesen: Alle anderen Altersgenossen waren verstorben...

³ Es wäre sogar denkbar, dass Mose dies prophetisch vorausgesehen und niedergeschrieben hat. Josua konnte vom Begräbnis nicht als Augenzeuge berichten, denn es heißt „niemand kennt sein Grab bis auf diesen Tag.“ (5Mo 34,6). Allerdings deutet gerade diese Formulierung »bis auf diesen Tag« an, dass die Schlussätze erst einige Zeit nach dem Tode Mose notiert wurden.

95 **Kein Diskussionsthema der damaligen religiösen Elite**

96 Interessant ist, dass es zu Zeiten Jesus überhaupt keine Diskussion über die Auto-
 97 renschaft gab: Die Schriftgelehrten diskutierten viele Dinge – aber standen fest zur
 98 mosaischen Autorenschaft des Pentateuch.

99 Und auch der Herr Jesus widerlegte viele Lehraussagen der Schriftgelehrten – aber
 100 mit keinem Wort ging er gegen die mosaische Autorenschaft vor, im Gegenteil,
 101 seine A r g u m e n t a t i o n baut förmlich darauf auf. Das bedeutet, dass
 102 Jesus selbst bestätigt, dass der Pentateuch von Mose verfasst wurde – und zwar als
 103 treffliches Wort Gottes, auf das sogar der Sohn Gottes seine Lehre gründet.

104 **Quellenscheidungstheorie**

105 Ein weiteres (falsches) Argument gegen Moses Autorenschaft basiert auf der „Quel-
 106 lenscheidungstheorie“: diese werden wir in einer späteren Lektion behandeln.

107 Schlussendlich bleibt aber festzuhalten, dass es gute Argumente gibt, dass Mose
 108 den gesamten Pentateuch geschrieben hat.

109 **d) Verfassungszeit**

110 Das Buch wurde wahrscheinlich nach dem Auszug aus Ägypten in der Wüste Sinai
 111 geschrieben

- 112 ➤ Entweder um 1445- 1405 vor Christus („F r ü h d a t i e r u n g“)
- 113 ➤ oder 1220 vor Christus („S p ä t d a t i e r u n g“)

114 Zeitangaben vor 1000 vor Christus sind nicht ganz so einfach. Wir wissen leider
 115 nicht soviel, wie wir es gerne hätten über die Chronologie davor, und es gibt viele
 116 Debatten darüber. Ich gehe von 1400 vor Christus aus, die sogenannte "Frühe
 117 Chronologie", andere plädieren für 1220.

118 Ich sage hierzu gleich noch etwas, wenn wir zur Zielgruppe kommen.

119

Verfassungszeit (Einordnung)		
Buch	Ungefähre Abfassungszeit	Autor
1. Hiob	unbekannt	unbekannt
2. 1. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
3. 2. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
4. 3. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
5. 4. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
6. 5. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
7. Psalmen	1410–450 v.Chr.	Diverse
8. Josua	1405–1385 v.Chr.	Josua
9. Richter	ca. 1043 v.Chr.	Samuel
10. Ruth	ca. 1030–1010 v.Chr.	Samuel?
11. Hohelied	971–965 v.Chr.	Salomo
12. Sprüche	971–686 v.Chr.	Größtenteils Salomo
13. Prediger	940–931 v.Chr.	Salomo
14. 1. Samuel	931–722 v.Chr.	unbekannt
15. 2. Samuel	931–722 v.Chr.	unbekannt
16. Obadja	850–840 v.Chr.	Obadja
17. Joel	835–796 v.Chr.	Joel
18. Jona	ca. 775 v.Chr.	Jona

SBGBS - Südberliner Gemeindebibelschule Thema: Bibelkunde »Genesis«
 Fassung: Oktober 2008 Autor: Ansgar N. Przesang

Folie 2

120 e) Empfänger des Buches

121 Ich vermute, dass Genesis in der Wüste geschrieben wurde, nachdem "Israel" aus
122 Ägypten geflohen war. Wer war dieses Volk?

123 Ex 12 berichtet uns davon, dass es allein 600.000 männliche Nachkommen Jakobs
124 waren, dazu kommen dann die Frauen und die Kinder. Das geht leicht in die Millio-
125 nen. Ex 12 teilt uns auch mit, dass »viel Mischvolk« mit den Israeliten wegzogen.

126 Sie alle hatten jahrhundertlang in Ägypten unter Götzendienern gelebt und als
127 Sklaven gearbeitet. Wie viel wussten sie von ihrer Geschichte?

128 Ich denke, dass Mose unter anderem deshalb Genesis schrieb, um diese Menschen
129 zu informieren: Wo sie herkamen, wer „Abraham, Isaak und Jakob“ sind: Diese
130 Männer sind bedeutsam für den Plan, den Gott bereits in 1Mo 3,15 angedeutet
131 hatte. Sie mussten es vom Buch Genesis lernen, da ihr eigener religiöser Hinter-
132 grund ihnen vieles nicht beantworten konnte.

133 3) Struktur

134 a) Grobstruktur

135 Grob unterteilt kann man Genesis so sehen:

136 Genesis berichtet uns

- 137 ➤ die U r g e s c h i c h t e (Kap. 1-11), also ca. 4.000 bis 2.166 vor Chr.
- 138 ➤ die Geschichte der E r z v ä t e r (Kap. 12-50), 2166 bis 1805 vor Christus

139 b) Beobachtung: Tempozunahme

140 Wenn wir aus der Adlerperspektive betrachten, können wir folgende Beobachtung
141 machen:

142 Die ersten elf Kapitel umfassen einen Zeitraum von Beginn der Schöpfung bis unge-
143 fähr 2.166 vor Christus. Die ganze Urgeschichte der Schöpfung, der Menschheit und
144 der Sünde in elf Kapiteln! Wir können nicht mal die Kommaregeln in elf Kapiteln
145 erschöpfend beantworten. D.h., Gott erklärt nicht alles, sondern nur das, was er für
146 nötig erachtet.

147 Von 12 bis 24 lesen wir dann Abraham - einem einzelnen Menschen. In anderen
148 Worten: Dieser eine Mensch bekommt mehr Kapitel und Platz in der Bibel als die
149 Urgeschichte, und dabei lebte er gerade mal 160 Jahre.

150 Offensichtlich hat sich das Tempo der Berichterstattung deutlich reduziert! Im Film
151 sieht es aus wie ein Schnelllauf und bei Abraham bremst das Tempo und fokussiert
152 diesen einzelnen Menschen.

153 Nochmal: Wir bekommen nur eine wichtige Details aus der Menschheitsgeschichte
154 mitgeteilt, damit wir ein Gefühl bekommen, woher die Menschen kommen, wie sie
155 so sind, wie Gottes Beziehung zu ihnen aussieht, wie Sünde in die Welt kam, usw.

156 Der Bericht mit der Sintflut wird nun wieder sehr deutlich ausgeführt - und wir se-
157 hen, dass Gott ein richtender Gott ist, und sich nicht an der Nase herumführen
158 lässt; er duldet Sünde nicht unbegrenzt. Er toleriert es zeitweise, weil er geduldig ist

159 4) Inhalte

160 a) Die Schöpfung (1Mo 1-2)

161 Siehe hierzu die Lektion Dogmatik – Die Schöpfung (SBGBS #001).

162 b) Der Sündenfall (1Mo 3)

163 Siehe hierzu die Lektion Ethik – Die Sünde (SBGBS #002).

164 c) Sintflut (1Mo 6-8)

165 »Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles
166 Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag. Und es reute den
167 HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn
168 in sein Herz hinein. Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen
169 habe, von der Fläche des Erdbodens auslöschen, vom Menschen bis zum Vieh, bis zu
170 den kriechenden Tieren und bis zu den Vögeln des Himmels; denn es reut mich, dass
171 ich sie gemacht habe. Noah aber fand Gunst in den Augen des HERRN.« (1Mo 6,8ff)

172 Überlass die Menschheit eine Zeitlang sich selbst – sie entwickelt sich nicht weiter
173 nach oben, zum Guten, sondern wird immer schlechter! Aber Gott lässt sich nicht
174 verhöhnen.

175 Die wirkliche Form der Arche kennen wir nicht, vermutlich entsprechen die populä-
176 ren Zeichnungen nicht dem echten Aussehen.

177 Die Größenangaben für die Arche wurden durch Gott vorgegeben. Beeindruckend
178 sind die Maße: In die Arche hätten 432 Doppeldeckerbusse oder 125.000 Schafe
179 gepasst.

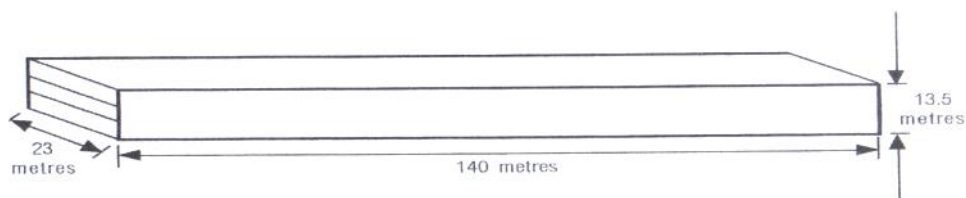


Abbildung 1 (entnommen aus 391.57)

180 Hochseefahrer sagen, dass diese Proportionen optimal sind für die Fahrt bei Sturm
181 bei maximaler Stabilität.

182 Gott rettet durch eine Arche – und testet den Glauben aller Menschen, einschließ-
183 lich Noah, der sich gegen allen Spott behauptet. Er musste ein Riesenboot in den
184 Bergen bauen – welchen „Irrsinn“ sind wir bereit zu tun, um unseren Glauben an
185 Christus auszudrücken?

186 d) Der Turmbau zu Babel (1Mo 11)

187 Bis hierher gab es nur eine Sprache auf der Welt. Nun wollen die Menschen sich
188 überheben – und Gott schafft viele U r s p r a c h e n. „Heute gibt es weltweit
189 über 6.800 verschiedene Sprachen, wenn man Dialekte nicht mitzählt. Es ist klar,
190 dass Gott damals nicht alle diese Sprachen erschaffen hat. Er hat den Ursippen in
191 Babel lediglich Grundsprachen eingegeben. Man kann diese über 6.800 Sprachen in
192 nämlich relativ wenige Sprachstämme einteilen“^{ra} – vielleicht 50-100 verschiedene.

193 Wir sehen, dass drei der vier wesentlichen Ereignisse der Urgeschichte von den
194 Sünden der Menschen berichten – und vom Gericht Gottes! Offensichtlich sind das
195 die Themen, die Gott den Empfängern deutlich vor Augen malen wollte. Werden sie
196 daraus lernen und Gott gehorchen?

197 e) Die Erzväter (1Mo 12-50)

198 Nachdem Gott über die Urgeschichte der Menschheit berichtete, legt er nun das
199 Augenmerk auf einige wenige, aber besonders auserwählte M ä n n e r. Diese
200 Männer werden schonungslos beschrieben; also auch ihre Makel lernen wir kennen
201 – und wir erkennen, dass Gott nicht perfekte Menschen nutzt, um seinen Plan aus-
202 zuführen:

203 Abraham

204 Keineswegs gibt uns Genesis eine vollständige Biografie Abrahams wieder⁴. Abra-
205 ham kommt aus einem götzendienerischen Vaterhaus (Jos 24,2). Abraham muss
206 fast 1.600 km von seiner Heimatstadt Ur nach Haran wandern; spätestens ab Haran
207 war er gläubig⁵. Abraham wurde Segen verheißen, viele Nachkommen, ein großer
208 Name und er soll ein Segen für alle sein (12,2-3). Von dort zog er gen Süden nach
209 Kanaan, wo Gott ihm auch noch Land versprach (12,7). Einige Jahre später zeigt ihm
210 Jahwe, wie groß das Land ist, das er für ihn vorgesehen hat und unterstreicht seine
211 Verheißung der vielen Nachkommen (13,14-17). In einem dramatischen Bundes-
212 schluss wird diese V e r h e i ß u n g erneut bestätigt (15,1-21).

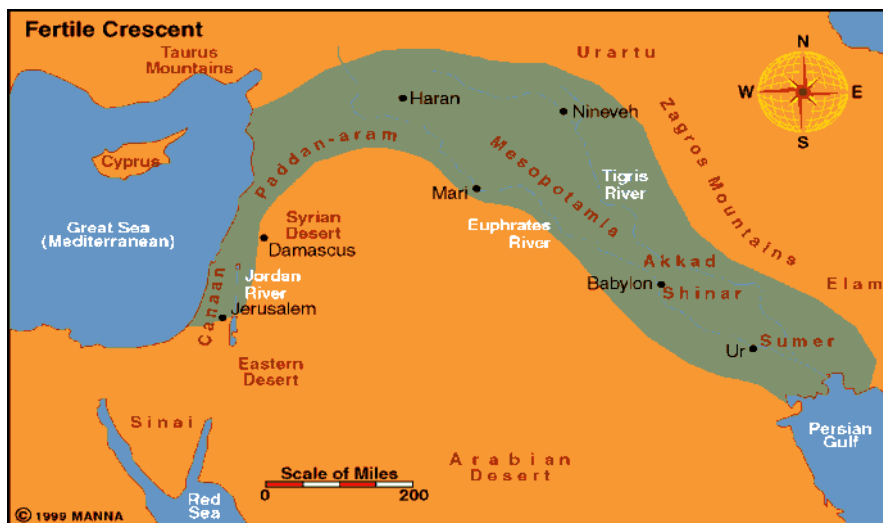


Abbildung 2 (© Manna Bible Maps 1999)

213 Es ist eine lange Zeit des Wartens – und menschlicher Lösungsversuche – bis der
214 verheißene Nachwuchs geboren wird: Isaak – und wiederum verheißt Gott
215 Nachkommen wie Sterne am Himmel und Sand am Meer (22,17-18).

⁴ Das tut die Bibel nicht einmal beim Herrn Jesus: »Es gibt aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, scheint mir, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen.« (Joh 21,25)

⁵ Abgeleitet aus Hebr 11, 8

216 **Isaak**

217 Auch Isaak und Jakob erhalten V e r h e i ß u n g e n, die nur ein wenig mehr
 218 als Erneuerungen der Verheißungen an ihren Vater bzw. Großvater sind (26,3-4;
 219 28,13-15).

220 Abraham gibt sich große Mühe, eine passende Frau für Isaak zu finden – durch Ge-
 221 bet wird er erfolgreich. Isaak, der 180 Jahre alt wird, und Rebekka bekommen die
 222 berühmten Söhne Jakob und Esau. Wir erfahren, wie unterschiedliche diese beiden
 223 Männer sind – und wie sich die weitere Linie über Jakob statt über den Erstgebore-
 224 nen entwickelt.

225 Im Römerbrief wird dieser geschichtliche Umstand aufgegriffen werden: Nicht alle
 226 Nachkommen Abrahams sind in der Segenslinie, nur die in Isaak bzw. Jakob. Gott
 227 begnadigt, wen er will – es gibt keinen Automatismus.



Abbildung 3

228 **Jakob**

229 Jakob muss vor seinem Bruder fliehen –er tut es unter dem Vorwand, eine Ehefrau
 230 zu suchen. Dies trennt Mutter und Sohn, da Rebekka vor der Rückkehr Jakobs
 231 s t i r b t. Jakob, der auch trickreich gegen seinen Bruder gehandelt hatte, wird
 232 selber ausgetrickst: Sieben Jahre muss er arbeiten, um vom Onkel Laban die geliebte
 233 Rahel zu erhalten – stattdessen bekommt er aber deren ältere Schwester Lea.
 234 Jakob arbeitet weitere sieben Jahre, um Rahel zu heiraten. Auch wirtschaftlich gibt
 235 es einiges, was Laban und Jakob gegeneinander aufbringt.

236 Die Kehrtwende in Jakobs Leben findet auf der Rückkehr statt: Er betet und ringt
 237 mit Gott (32), v e r s ö h n t sich mit Esau (33).

238 Und doch ist sein Familienleben ein einziges Durcheinander: Die Streitereien zwi-
 239 schen seinen beiden Ehefrauen, die Tragik, dass die geliebte Rachel unfruchtbar ist,
 240 die Ereignisse um seinen Tochter Dinah, die Korruption von Ruben, die Gewalttätig-
 241 keit von Simeon und Levi und der scheinbare Verlust seines heißgeliebten Sohnes

242 Joseph. Aber Gott ist mit ihm: Seinen Lebensabend verbringt er in Ruhe, satt und
243 glücklich in Ägypten.

244 Bedeutend ist, dass (49,9-12) er den Segen des Erstgeborenen nicht Ruben, Simeon
245 oder Levi gibt, sondern Juda. In ihm wird der verheißene Same (3,15) geboren wer-
246 den.

247 Joseph

248 Die vierte Person, der besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird, ist Joseph. Ihn
249 zählt man nicht zu den Erzvätern. Er gehört auch nicht zur angesprochenen Heilsli-
250 nie, was auffällt, da Juda selbst kaum Aufmerksamkeit gewidmet wird. An einem
251 seiner jüngeren Brüder zeigt Gott, wie er seine Versprechungen einhält und für
252 seine Nachfolger sorgt.

253 *»Er rief eine Hungersnot über das Land herbei; jeden Brotstab zerbrach er. Er sandte
254 einen Mann vor ihnen her: Joseph wurde als Knecht verkauft. Sie zwängten seine
255 Füße in Fesseln, <in> Eisen kam sein Hals, bis zu der Zeit, da sein Wort eintraf, das
256 Wort des HERRN ihn bewährte. Der König sandte hin und ließ ihn los, der Herrscher
257 über Völker, und befreite ihn. Er setzte ihn zum Herrn über sein Haus, zum Herrscher
258 über all seinen Besitz, um seine Obersten zurechtzuweisen nach seinem Sinn; und
259 seine Ältesten sollte er Weisheit lehren. Dann kam Israel nach Ägypten, Jakob war
260 ein Fremder im Lande Hams. « (Ps 105,16-23)*

261 Mit dem Tode Josephs endet auch der Genesis-Bericht. Aber er erklärt, warum die
262 vielen Nachkommen Abrahams am Anfang von 2Mose in Ägypten sind – anstatt im
263 verheißenen Land Kanaan. Und wie sie von dort wegkommen und ob und wann sie
264 in das verheißene Land einziehen können, davon berichten dann die folgenden fünf
265 Bücher.

266 5) Spezialthemen

267 a) Ehe - Das Loslassenproblem

268 An wen ganz genau ist das Wort gerichtet: *»Darum wird ein Mann seinen Vater und
269 seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu {einem} Fleisch
270 werden. « (1Mo 2,24)*. Nicht vorschnell antworten, sondern bedenke den Zeitpunkt,
271 wann dies gesagt wird. Dann kannst Du auch folgende Frage beantworten: Warum
272 wird es zu diesem Zeitpunkt wohl gesagt?

273 b) Der 7. Tag^b

274 Gott kann nicht erschöpft werden - und doch wird betont, dass Gott am siebenten
275 Tag ruhte. Mose schreibt das, weil Gott ihn dazu anleitete.

276 Warum? Gott stellt sich uns als Beispiel vor. Wir haben das auch im NT. Johannes
277 der Täufer sagt; „Du musst nicht getauft werden, ich weiß das.“ und Jesus antwor-
278 tet: „Ich weiß das auch“ - ich übertrage jetzt. Aber er sagt: „Nichtsdestotrotz ge-
279 bührt es sich, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ Jesus will, dass seine Nachfolger ge-
280 tauft werden, also geht er als leuchtendes Vorbild voran.

281 Später im Gesetz wird er festlegen, dass die Tiere am Sabbat nicht arbeiten dürfen.
282 Gott gibt jedem eine Pause, jedermann braucht Ruhe, niemand kann konstant ar-
283 beiten. So hat Mose uns auf eine feine Art und Weise gezeigt, dass Gott den Ruhe-

284 tag gönnt. Wie gesagt: Für Gott war er nicht, sondern für den Menschen: Der Sab-
285 bat ist für den Menschen da.

286 Es gibt in der evangelikalen Welt eine bedeutende Gruppe, die keinen freien Tag
287 hat, ob es nun der Sabbat oder irgendein anderer freier Tag ist. Diese Gruppe wird
288 „Frauen“ genannt. Ihr habt in jeder Gemeinde Mütter und Ehefrauen - Frauen, die
289 tatsächlich sieben Tage die Woche arbeiten. Sie arbeiten vielleicht am Sonntag so-
290 gar mehr als an den anderen Tagen; während der Woche bringen sie das eine Kind
291 zur Schule, das andere später in den Kindergarten, aber am Sonntag müssen sie alle
292 gleichzeitig fertig zur Sonntagsschule bringen, müssen aber selbst besonders gut für
293 den Gottesdienst angezogen sein, die Wohnung für den Besuch angenehm aufge-
294 räumt sein und das Essen hat - insbesondere bei Gästen - besonders lecker zu sein.
295 Das ist schwerer, als dem Kind ein Käsesandwich und etwas Gemüse für die Schul-
296 tasche vorzubereiten. Es mag noch weitere Dinge geben, die am Sonntag schwerer
297 sind als an anderen Tagen in der Woche, z.B. wenn der Ehemann ein Mittagsschläf-
298 chen halten will und die Frau die Kinder still halten möchte - und so arbeiten sie
299 sieben Tage/Woche.

300 So sage ich allen, die verheiratet sind, verheiratet sein werden oder wollen, wie
301 auch immer, besonders wenn ihr männlich seid: Bitte erinnert euch daran, nicht
302 den Sabbat für euch zu nehmen und zu sagen: „wow, ich ehre den Herrn“, und
303 nicht die Frage zu stellen: "Wie kann ich sicherstellen, dass meine Frau die gleiche
304 freie Zeit Pause bekommt?" Gott möchte, dass jeder eine Pause macht.

305 6) Achtet beim Lesen von Genesis auf...

306 a) Siegreiches Gebet

307 Was Gott bewirkt, wenn Menschen vertrauensvoll beten

- 308 ➤ Abraham wegen Sodom und Lot (18,22-32)
- 309 ➤ Abimelech (20,7-17)
- 310 ➤ Wahl der richtigen Frau für Isaak (24,12ff)

311 Und was ist mit Dir?

312 b) Verheißungen

- 313 ➤ Der verheißene Same
- 314 ➤ Das Verheißene Land
- 315 ➤ Der verheißene Segen

316 Wie entwickeln/erfüllen sich diese Verheißungen während Genesis?

317

^a Roger Liebi. Skript zum Seminar „Einleitung AT/NT“ am Europäischen Bibeltrainings
Centrum, Januar 2007, S. 5

^b Vorlesung von Dr. Douglas Stuart, 2004. Old Testament Survey, www.biblicaltraining.org